

→ Moderne Verwaltungsstrukturen schaffen – aber wie?

„Nur der Wandel interessiert mich!“ – Dieses Zitat könnte zum Leitmotiv der Städte und Gemeinden werden. Warum? Die weitere Entwicklung kommunaler Strukturen hat großen Einfluss auf das Gemeinwohl und unser zukünftiges Zusammenleben. Die Partizipation der örtlichen Akteure sowie der Bürgerschaft an der Mitgestaltung des Wandels von kommunalen Strukturen ist wichtig für dessen Akzeptanz. Bei der Mitgestaltung des Wandels kommt die gpaNRW ins Spiel – sie ist seit vielen Jahren ein erfahrener Player kommunaler Beratungspraxis.

Tatsächlich berät die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (gpaNRW) die Kommunen in NRW gemäß § 2 Abs. 4 Nr. 1 des Gesetzes über die Gemeindeprüfungsanstalt (GPAG) auf Wunsch in Fragen der Organisation und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung.

Deshalb richten wir Ihre **Verwaltungsstrukturen, Prozesse und Aufgabenwahrnehmung** nachhaltig und zukunftsfest gemeinsam mit den örtlichen Akteuren aus und unterstützen Sie ebenfalls bei der Haushaltskonsolidierung.

Was kann die gpaNRW leisten?

- Organisationsuntersuchungen, z.B. für Jugendämter oder Bauhöfe
- Change-Beratungen (Moderation, Projektmanagement)
- Kommunale IT (z.B. IT-Strategien und Steuerung, Prozessoptimierung, eGovernment, IT-Sicherheit und Risikomanagement)
- Stellenbemessungen und Stellenbewertungen
- Konsolidierungsberatung (Aufgabenkritik)
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
- Anbahnung und Prüfung von Möglichkeiten der Interkommunalen Zusammenarbeit

Aktuell registrieren wir ein erhöhtes Interesse an Fachthemen wie der Optimierung des kommunaleigenen **Baubetriebshofes** sowie der Einführung **elektronischer Rechnungsworkflows**.

Unsere Erfahrungen aus dem Stärkungspakt Stadtfinanzen zeigen auch:

- Eine Optimierung der Steuerung in den **Jugendämtern** durch Prozessoptimierung und Controlling trägt dazu bei, den Kostenaufwuchs bei den Hilfeleistungen zumindest zu bremsen. Gleichzeitig hilft eine strukturierte Auseinandersetzung mit den Prozessen in der Jugendhilfe, bestehende Schwachstellen zu entdecken und zu beheben. Auf diese Weise kann beispielsweise eine Qualitätssteigerung der fachlichen Arbeit durch passgenauere Hilfen erreicht werden, ohne den kommunalen Haushalt zusätzlich zu belasten.

- Kommunen, auch große und verwaltungsstarke, haben oftmals kein Erkenntnis-, sondern ein Umsetzungsproblem. Im Gegensatz zum Kerngeschäft der gpaNRW, der überörtlichen Prüfung auf vergleichender Basis, die eine Standortbestimmung der Kommune ermöglicht und erste Hinweise zur Veränderung enthält, tritt in der Beratung sehr häufig der „**Change**“-**Gedanke** in den Vordergrund. Dabei geht es darum, die Themen tiefer und umsetzungsbezogen zu bearbeiten. Insgesamt kann die gpaNRW mit ihrer landesweiten Expertise und ihrer Kenntnis zahlreicher praxiserprobter Umsetzungsmöglichkeiten helfen, Alternativen aufzeigen und Umsetzungslücken zu schließen. Oftmals reicht es allerdings aus, Leistungen des Projektmanagements zu erbringen oder Umsetzungsprozesse zu moderieren, da die notwendige Fachlichkeit in den Kommune selbst vorhanden ist. Unsere im Stärkungspakt Stadtfinanzen gemachten Erfahrungen lassen sich auf die GPAG-Beratung übertragen.

Für die Beratung vor Ort in den Kommunen setzt die gpaNRW fachlich qualifiziertes Personal mit kommunalem Hintergrundwissen und langjähriger Erfahrung ein.

Wenn Sie Interesse daran haben, dass wir Ihre Verwaltung in diesen oder anderen Themen beraten, wenden Sie sich direkt an die unten genannten Ansprechpartner.

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein passgenaues Angebot für Ihre Kommune. Für unsere Beratungsleistungen erheben wir ein Entgelt in Form von Tagewerksätzen und Reisekostenpauschalen (§ 10 Abs. 2 GPAG).

Übrigens: Das Zitat am Anfang dieses Beitrags stammt vom großen Europäer und kürzlich verstorbenen früheren französischen Staatspräsidenten Valéry Giscard d'Estaing (*1926 – †2020).

Ihre Ansprechpartner:



Dr. Klaus-Peter Timm-Arnold
Abteilungsleiter Beratung
t 0 23 23/14 80-516
e k.p.timm-arnold@gpa.nrw.de



Dirk Glasen
Teamleiter Beratung
t 0 23 23/14 80-513
e dirk.glasen@gpa.nrw.de